

# Vertrag für die neue Orgel ist unterschrieben

## Feierliche Zeremonie wurde auf dem Altar der Mühlberger Kirche vollzogen

**Waging am See.** Jetzt wird es ernst mit der neuen Orgel für die Wallfahrtskirche Maria Mühlberg bei Waging. Wie es der Brauch ist, wurde der Orgelvertrag auf dem Altar der Kirche feierlich unterzeichnet. Ihre Unterschriften auf den Vertrag mit der Orgelbaufirma leisteten Pfarradministrator Markus Moderegger, Christoph Kaps, Orgelbaumeister aus München und Kirchenpfleger Hans Meyer.

Mit dem Vertragsabschluss hat die Pfarrei ein Drittel der veranschlagten Kosten als Vorauszahlung zu leisten. Die Kirchenverwaltung geht von einem Finanzierungsrahmen von rund 110000 Euro aus. Dieser beinhaltet die Kosten für den Orgelbau, die Fassmalerarbeiten und Nebenkosten. Ein Kapital von 62000 Euro hat die Pfarrei bereits angesammelt. Verschiedenste Aktivitäten von Pfarrgemeinderat, Vereinen und Gruppen haben Geld in die Orgelkasse gebracht, außerdem

sind laut Kirchenpfleger Hans Meyer viele großzügige Spenden eingegangen. Auch die weitere Finanzierung soll vor allem über Veranstaltungen laufen. Vom Ordinariat seien keine Zuschüsse zu erwarten.

Mit den Unterschriften ist ein fast auf den Tag genau vierjähriger Prozess gekrönt worden. Anfang 2007 richtete die Pfarrei Waging eine Anfrage an Orgelbaumeister Alois Linder, die Mühlberger Orgel vorzuuntersuchen. Weitere Anfragen zur Begutachtung gingen an Dr. Nikolaus Könnor vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und an Professor Friedemann Winklhofer vom Amt für Kirchenmusik. Auch das Baureferat wurde über die Planungen in Sachen Mühlberger Orgel informiert.

Im Oktober 2007 gab es dann den ersten großen Ortstermin mit dem Orgelsachverständigen Prof. Winklhofer, Vertretern des Landesamtes für Denkmalpflege, des Baurefe-

rats, der Pfarrei Waging und auch die Kirchenmusiker Alfons Schmuck und Manfred Müller, seines Zeichens Dekanatsmusiker.

Weitere Stationen auf dem Weg zu einer neuen Orgel war ein Kostenvoranschlag von Orgelbaumeister Alois Linder für Vorarbeiten, der Beschluss der Kirchenverwaltung, die Vorarbeiten an ihn zu vergeben und von ihm eine Voruntersuchung erstellen zu lassen. Im Januar 2010 ging die Ausschreibung für die neue Orgel an fünf Firmen. Drei davon wurden gesucht. Am 8. Februar dieses Jahres schließlich fasste die Kirchenverwaltung den Beschluss, den Auftrag für die neue Orgel an die Firma Kaps in München zu vergeben.

Im August 2008 gab es eine Matinee zugunsten der Orgel. Veranstalter waren Alfons Schmuck, der Verein für Heimatpflege und Kultur und ein Bläserquintett. Das war der Auftakt für viele weitere Ver-



*Der Vertrag für die Orgel in Mühlberg ist feierlich unterzeichnet worden. Ihre Unterschriften leisteten von links Christoph Kaps, Orgelbaumeister aus München, Kirchenpfleger Hans Meyer und Markus Moderegger. (Foto: H. Eder)*

anstaltungen in dieser Art, um Geld für die neue Orgel anzusammeln. Orgelbaumeister Christoph Kaps, der seine Werkstatt in Eichenau hat, ver-

anschlagt die Bauzeit auf 12 bis 18 Monate. Damit könnte, wenn alles optimal verläuft, die Orgel im Herbst 2012 vielleicht schon eingeweiht werden. he